

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

1. QUARTAL 2025/26

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2025

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

Mitteilung zum 1. Quartal 2025/26 (1. März – 31. Mai 2025)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.909,2	1.805,7	5,7
davon in Deutschland	966,5	923,4	4,7
davon im übrigen Europa	942,7	882,3	6,8
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (HORNBACH Baumarkt)	4,7%	2,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,2%	35,4%	
EBITDA	217,7	201,5	8,0
EBIT	162,6	146,4	11,0
Adjusted EBIT	161,7	146,4	10,4
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	148,8	131,3	13,3
Periodenüberschuss	110,5	100,0	10,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	6,62	5,96	11,1
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	47,7	23,4	>100

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2025	28. Februar 2025	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.706,4	4.614,2	2,0
Eigenkapital	2.142,5	2.033,5	5,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	45,5%	44,1%	
Mitarbeitende (Anzahl)	25.563	25.329	0,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

²⁾ bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

³⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

⁴⁾ inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

HORNBACH Gruppe steigert Umsatz und Ertrag in Q1 2025/26

- Konzernumsatz in Q1 2025/26 um 5,7% gestiegen – günstige Wetterbedingungen und höhere Kundenfrequenz
 - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt +5,8%
 - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union +3,1%
- Adjusted EBIT auf Basis des umsatzbedingt höheren Rohertrags um 10,4% auf 161,7 Mio. € gestiegen
- Prognose für das Gesamtjahr bei anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten bestätigt

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe stieg im ersten Quartal (Q1) 2025/26 (1. März bis 31. Mai 2025) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,7% auf 1.909,2 Mio. € (Vj. 1.805,7 Mio. €). Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) erhöhten sich die Umsätze im Wesentlichen durch eine höhere Kundenfrequenz um 5,8% auf 1.810,9 Mio. € (Vj. 1.711,4 Mio. €). Der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH wuchs um 3,1% auf 98,7 Mio. € (Vj. 95,7 Mio. €). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (Adjusted EBIT) im Konzern verbesserte sich um 10,4% auf 161,7 Mio. € (Vj. 146,4 Mio. €). Dies resultierte vor allem aus der guten Entwicklung von Umsatz und Rohertrag. Das Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie erhöhte sich um 11,1% auf 6,62 € (Vj. 5,96 €). Die Umsatz- und

Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2025/26 wird aufgrund der weiterhin bestehenden makroökonomischen Unsicherheiten bestätigt: Die HORNBACH Gruppe erwartet im Geschäftsjahr 2025/26 einen Umsatz auf oder leicht über* dem Vorjahresniveau (6.200 Mio. €) sowie ein Adjusted EBIT auf** dem Niveau des Geschäftsjahres 2024/25 (269,5 Mio. €).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Inflationsraten im HORNBACH Geschäftsgebiet gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal nochmals leicht zurück. Die jährliche Inflation im Euroraum (HVPI, Eurostat) lag im Mai 2025 bei 1,9% (Vj. 2,6%), nach jeweils 2,2% im April und im März (Vj. jeweils 2,4%). Gleichzeitig stärkten Lohnerhöhungen die Kaufkraft der privaten Haushalte. Das Konsumklima in der EU (GfK) zeigte im Quartal angesichts optimistischerer Konjunktur- und Einkommenserwartungen zwar einen aufsteigenden Trend – die Kaufbereitschaft der Konsumenten bewegte sich jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Witterungsbedingungen in Q1 2025/26 insgesamt noch etwas besser als im Vorjahresquartal. Die Frühjahrsmonate März bis Mai waren ähnlich mild, jedoch durchgehend trockener und sonniger, was sich positiv auf die Nachfrage insbesondere bei Gartensortimenten und Baumaterial auswirkte.

In Q1 2025/26 standen konzernweit kalenderbedingt durchschnittlich 1,2 Verkaufstage mehr zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzernumsatz lag mit 1.909,2 Mio. € um 5,7% über dem Vorjahresniveau (Vj. 1.805,7 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im ersten Quartal (26. März 2025) eröffnete der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG einen neuen Bau- und Gartenmarkt in Duisburg (Deutschland). Zum 31. Mai 2025 betrieb der Teilkonzern damit 173 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2025: 172) mit insgesamt 2,1 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 100 in Deutschland und 73 im übrigen Europa.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG stieg in Q1 2025/26, insbesondere infolge der wetterbedingt höheren Kundenfrequenz (+4,2%) um 5,8% auf 1.810,9 Mio. € (Vj. 1.711,4 Mio. €). Der Onlineumsatz (inklusive Click & Collect) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,1% auf 236,3 Mio. € (Vj. 212,7 Mio. €). Damit hatte der Onlineumsatz in Q1 2025/26 einen Anteil von 13,1% am Gesamtumsatz (Vj. 12,4%). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [$\rightarrow$ Kurz-Glossar S. 7] stieg der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 4,7% (Vj. +2,5%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich konzernweit ein flächenbereinigtes Wachstum von 5,2% (Vj. 2,0%).

In den einzelnen Regionen haben sich die Umsätze in Q1 2025/26 (1. März bis 31. Mai 2025) wie folgt entwickelt:

■ Deutschland

In der Region Deutschland stieg der Nettoumsatz in Q1 2025/26 um 4,7% auf 870,0 Mio. € (Vj. 831,2 Mio. €). Hierzu trugen auch die wieder- bzw. neu eröffneten Märkte in Nürnberg (26. Februar 2025) und Duisburg (26. März 2025) bei. Flächenbereinigt lag der Umsatz in Deutschland in Q1 2025/26 um 3,4% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. +2,9%).

■ Übriges Europa

Der Nettoumsatz im übrigen Europa erhöhte sich um 6,9% auf 940,9 Mio. € (Vj. 880,1 Mio. €). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag damit bei 52,0% (Q1 2024/25: 51,4%). Flächen- und währungskursbereinigt stieg der Umsatz um 5,9% (Vj. +2,1%), wobei fast alle Länder des Geschäftsgebiets Zuwächse verzeichneten. Einschließlich der Währungskurseffekte betrug der Anstieg 6,9% (Vj. 1,1%).

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf Kunden aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie auf private Bauherren konzentriert, stieg der Nettoumsatz im ersten Quartal 2025/26 um 3,1% auf 98,7 Mio. € (Vj. 95,7 Mio. €). Der Teilkonzern betreibt zum 31. Mai 2025 39 Baustoffhandels-Niederlassungen, davon 37 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich.

Ertragslage der HORNBACH Gruppe im ersten Quartal 2025/26

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag stieg im ersten Quartal 2025/26 um 5,3% auf 672,8 Mio. € (Vj. 639,1 Mio. €). Die Rohertragsmarge (Handelsspanne) belief sich auf 35,2% (Vj. 35,4%). Der leichte Rückgang der **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] gegenüber dem Vorjahresquartal ist im Wesentlichen auf leicht niedrigeres Verkaufspreisniveau bei vergleichbaren Artikeln zurückzuführen.
- Die Filialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum unterproportional zum Umsatzwachstum um 3,2% auf 430,9 Mio. € (Vj. 417,5 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Lohnerhöhungen (Personalkosten in den Filialen +5,2%), während die Betriebskosten mit 1,9% nur leicht stiegen. Die Kosten für Werbung gingen um 0,9% zurück. Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] verbesserte sich damit von 23,1% auf 22,6%. Die Verwaltungskosten erhöhten sich insbesondere aufgrund von gestiegenen Personalkosten und IT-Investitionen um 4,4% auf 81,0 Mio. € (Vj. 77,6 Mio. €) –ebenfalls unterproportional zum Umsatz. Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] sank leicht auf 4,2% (Vj. 4,3%). Die Voreröffnungskosten stiegen aufgrund der drei weiteren im Geschäftsjahr anstehenden Neueröffnungen in Österreich und Rumänien von 1,0 Mio. € auf 2,6 Mio. €.
- Das **EBITDA** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] stieg um 8,0% auf 217,7 Mio. € (Vj. 201,5 Mio. €).
- Das **Adjusted EBIT** verbesserte sich um 10,4% auf 161,7 Mio. € (Vj. 146,4 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge lag in Q1 2025/26 mit 8,5% über dem Vorjahresniveau (Vj. 8,1%). In Q1 2025/26 ergaben sich nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,9 Mio. € aus Veräußerungsgewinnen im Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG (Vj. keine). Das **EBIT** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] belief sich damit auf 162,6 Mio. € (+11,0%; Vj. 146,4 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich leicht von -15,2 Mio. € auf -13,8 Mio. € aufgrund der Veränderung der Währungseffekte von -3,4 Mio. € im Vorjahresquartal auf -1,3 Mio. €. Das Zinsergebnis belief sich auf -12,5 Mio. € (Vj. -11,8 Mio. €).
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] erhöhte sich um 13,3% auf 148,8 Mio. € (Vj. 131,3 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** stieg in Q1 2025/26 auf 110,5 Mio. € (Vj. 100,0 Mio. €). Die Gewinnanteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf 4,7 Mio. € (Vj. 4,8 Mio. €). Das **Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie** wurde in Q1 2025/26 mit 6,62 € (Vj. 5,96 €) ausgewiesen.

Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** erhöhte sich das Adjusted EBIT in Q1 2025/26 im Wesentlichen aufgrund des Wachstums von Umsatz und Rohertrag bei unterproportional gestiegenen Kosten um 11,9% auf 151,3 Mio. € (Vj. 135,2 Mio. €). Im Berichtsquartal ergaben sich keine nicht-operativen Effekte (Vj. keine).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das Adjusted EBIT mit 1,9 Mio. € trotz eines verbesserten Rohertrags und insgesamt leicht reduzierter Kosten geringfügig unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. 2,0 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang des sonstigen Ergebnisses zurückzuführen. Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Ergebniseffekte.
- Der **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** erzielte mit 16,3 Mio. € ein Adjusted EBIT über dem Vorjahresniveau (Vj. 15,9 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund höherer Mieterträge bei leicht rückläufigen Betriebskosten. Im Berichtsquartal ergaben sich nicht-operative Effekte in Höhe von 0,9 Mio. € aus Veräußerungsgewinnen im Rahmen eines Grundstückverkaufs (Vj. keine).

Finanz- und Vermögenslage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 58,3 Mio. € im Vorjahresquartal auf 192,0 Mio. € in Q1 2025/26. Aus der Veränderung des Working Capitals ergab sich ein Mittelzufluss von 25,7 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 100,6 Mio. €). Die Differenz zum Vorjahresquartal resultiert unter anderem aus der geringeren Inanspruchnahme des Reverse-Factoring-Programms, das im ersten Quartal 2025/26 wie üblich vollständig zurückgeführt wurde, sowie aus dem Abbau von Vorräten. Die Funds from Operations erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des höheren Periodenüberschusses auf 166,3 Mio. € (Vj. 158,8 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg auf 44,6 Mio. € (Vj. 15,2 Mio. €). Darin enthalten sind Bruttoinvestitionen in Höhe von 47,7 Mio. € (Vj. 23,4 Mio. €). In Grundstücke und Gebäude flossen mit 27,5 Mio. € (Vj. 6,7 Mio. €) rund 58% der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte (15,2 Mio. €) sowie auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software (5,0 Mio. €). Im Vorjahr waren zudem Investitionszuschüsse in Höhe von 6,6 Mio. € enthalten. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 38,3 Mio. € (Vj. 43,7 Mio. €). Der Free Cashflow [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] erhöhte sich auf 147,4 Mio. € (Vj. 43,0 Mio. €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Mai 2025 um 2,0% auf 4.706,4 Mio. € im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2025 (4.614,2 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 5,4% auf 2.142,5 Mio. € (28. Februar 2025: 2.033,5 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] lag mit 45,5% (28. Februar 2025: 44,1%) weiterhin auf einem hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 gingen aufgrund des Anstiegs der flüssigen Mittel zum 31. Mai 2025 auf 1.174,9 Mio. € zurück (28. Februar 2025: 1.277,0 Mio. €). Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden wies der Konzern zum 31. Mai 2025 Nettofinanzschulden von 226,7 Mio. € aus (28. Februar 2025: 342,1 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeitende

Zum Stichtag 31. Mai 2025 beschäftigt die HORNBACH Gruppe europaweit 25.563 (28. Februar 2025: 25.329) Mitarbeitende in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognosebericht

HORNBACH bestätigt den am 21. Mai 2025 veröffentlichten Ausblick. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2025/26 weiterhin einen Nettoumsatz auf oder leicht über dem Vorjahresniveau (6.200 Mio. €) und ein Adjusted EBIT auf** dem Niveau des Geschäftsjahres 2024/25 (269,5 Mio. €). Angesichts der guten Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2025/26 ist ein Adjusted EBIT in der oberen Hälfte der prognostizierten Spanne derzeit wahrscheinlich.

Wie am 21. Mai 2025 bei der Bekanntgabe der Jahresergebnisse 2024/25 dargelegt, bestehen trotz des guten Starts in das Geschäftsjahr 2025/26 erhebliche makroökonomische Unsicherheiten. Darüber hinaus sind weitere Kostensteigerungen unvermeidlich, die im Wesentlichen aus inflationsbedingten Gehaltsanpassungen im Vorjahr resultieren.

* Nomenklatur Umsatzprognose: „auf Vorjahresniveau“ = -2% bis +2% | „leicht“ = +/-2% bis +/-6% | „deutlich“ = Veränderungen von mehr als 6%.

** Nomenklatur Adj. EBIT-Prognose: „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% | „leicht“ = +/-5% bis +/-12% | „deutlich“ = > +/-12%.

Kurz-Glossar zu finanziellen Leistungskennzahlen

Die finanzielle Berichterstattung von HORNBACH wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Neben den finanziellen Kennzahlen nach IFRS verwenden wir zur Steuerung sowie in der externen Kommunikation und Berichterstattung alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Das Steuerungssystem des Konzerns ist im Geschäftsbericht erläutert.

Umsatz	Der Umsatz ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Adjusted EBIT	Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder Adjusted EBIT (Adjusted Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das Adjusted EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	Die Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
Rohertrag und Handelsspanne	Indikatoren für den warenwirtschaftlichen Erfolg sind die Entwicklung des Rohertrags und der Handelsspanne (Rohertragsmarge). Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Sie wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
Kostenquoten	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die Voreröffnungsquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand.

	Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.
EBITDA	Das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
EBIT	Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
EBT	Das EBT (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Eigenkapitalquote	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanzielltem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORN-BACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.
Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad	Die Nettofinanzschulden errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingsschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der Verschuldungsgrad errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.
Investitionen und Free Cash Flow (FCF)	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein Free Cash Flow (FCF) generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.909,2	1.805,7	5,7
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.236,4	1.166,7	6,0
Rohhertrag	672,8	639,1	5,3
Filialkosten	430,9	417,5	3,2
Voreröffnungskosten	2,6	1,0	>100
Verwaltungskosten	81,0	77,6	4,4
Sonstiges Ergebnis	4,3	3,4	25,0
Betriebsergebnis (EBIT)	162,6	146,4	11,0
Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	2,0	-29,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,9	13,8	0,8
Übriges Finanzergebnis	-1,3	-3,4	-60,6
Finanzergebnis	-13,8	-15,2	-8,8
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	148,8	131,3	13,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38,2	31,3	22,3
Periodenüberschuss	110,5	100,0	10,5
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	105,8	95,2	11,1
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	4,7	4,8	-1,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	6,62	5,96	11,1

Bilanz

Aktiva	31. Mai 2025		28. Februar 2025	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	68,8	1,5	65,6	1,4
Sachanlagen	1.907,8	40,5	1.889,2	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	20,4	0,4	22,2	0,5
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	809,5	17,2	794,7	17,2
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	8,7	0,2	9,0	0,2
Latente Steueransprüche	43,8	0,9	53,4	1,2
	2.859,1	60,7	2.834,3	61,4
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.234,8	26,2	1.266,1	27,4
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,0	0,1	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64,2	1,4	52,5	1,1
Vertragsvermögenswerte	1,6	0,0	1,5	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	100,7	2,1	112,0	2,4
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19,6	0,4	29,9	0,6
Flüssige Mittel	426,3	9,1	317,2	6,9
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	0,6	0,0
	1.847,3	39,3	1.779,9	38,6
	4.706,4	100,0	4.614,2	100,0

Passiva	31. Mai 2025		28. Februar 2025	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,0	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,6	2,8	130,6	2,8
Gewinnrücklagen	1.881,2	40,0	1.776,8	38,5
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	2.059,8	43,8	1.955,3	42,4
Anteile anderer Gesellschafter	82,7	1,8	78,1	1,7
	2.142,5	45,5	2.033,5	44,1
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	463,6	9,9	468,2	10,1
Langfristige Leasingsschulden	847,8	18,0	833,2	18,1
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10,5	0,2	7,9	0,2
Latente Steuerschulden	25,5	0,5	35,4	0,8
Sonstige langfristige Schulden	50,2	1,1	52,0	1,1
	1.397,6	29,7	1.396,8	30,3
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	189,4	4,0	191,1	4,1
Kurzfristige Leasingsschulden	100,4	2,1	101,7	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	426,8	9,1	449,2	9,7
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	99,5	2,2
Vertragsverbindlichkeiten	59,1	1,3	46,9	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	173,4	3,7	111,7	2,4
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54,2	1,2	37,3	0,8
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	163,1	3,5	146,6	3,2
	1.166,3	24,8	1.183,9	25,7
	4.706,4	100,0	4.614,2	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Q1 2024/25 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2024	48,0	130,5	44,3	1.625,3	1.848,0	100,1	1.948,1
Periodenüberschuss				95,2	95,2	4,8	100,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				1,2	1,2	0,1	1,3
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			-0,2		-0,2	-0,1	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,2	96,5	96,3	4,8	101,1
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			0,6	0,1	0,6	-14,8	-14,2
Stand 31. Mai 2024	48,0	130,5	44,7	1.721,8	1.944,9	90,1	2.035,0

Q1 2025/26 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2025	48,0	130,6	50,5	1.726,3	1.955,3	78,1	2.033,5
Periodenüberschuss				105,8	105,8	4,7	110,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				-2,3	-2,3	-0,1	-2,4
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			0,9		0,9	0,0	0,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,9	103,6	104,4	4,6	109,0
Stand 31. Mai 2025	48,0	130,6	51,3	1.829,9	2.059,8	82,7	2.142,5

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2025/26	Q1 2024/25
Periodenüberschuss	110,5	100,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	27,9	27,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	27,2	27,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-0,4	-6,0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-1,6	-0,4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	43,2	-36,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-17,5	-63,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2,7	10,1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	192,0	58,3
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	3,0	1,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-42,7	-20,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5,0	-3,0
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,0	6,6
Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-44,6	-15,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	8,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-9,5	-9,6
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-28,8	-27,9
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	0,0	-14,2
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-38,3	-43,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	109,1	-0,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	0,4
Finanzmittelbestand 1. März	314,7	365,3
Finanzmittelbestand 31. Mai	423,8	365,0

Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Q1 2024/25
Segmenterlöse	1.810,9	1.711,4	98,7	95,7	22,7	22,2	0,0	0,0	-23,0	-23,6	1.909,2	1.805,7
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.810,3	1.710,8	97,8	93,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.908,0	1.804,7
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,9	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-1,8	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,6	0,6	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,1
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	22,2	21,7	0,0	0,0	-22,2	-21,7	0,0	0,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.162,9	1.096,6	74,4	71,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-1,8	1.236,4	1.166,7
Rohertrag	648,0	614,8	24,3	23,8	22,7	22,2	0,0	0,0	-22,2	-21,7	672,8	639,1
Filialkosten	421,1	406,6	20,3	20,6	5,3	5,9	0,0	0,0	-15,8	-15,6	430,9	417,5
EBIT	151,3	135,2	1,9	2,0	17,2	15,9	-1,6	-0,6	-6,2	-6,1	162,6	146,4
darin enthaltene Abschreibungen	63,7	63,4	2,5	2,6	4,0	4,0	0,0	0,0	-15,1	-14,8	55,1	55,1
Segmentergebnis (adjusted EBIT)	151,3	135,2	1,9	2,0	16,3	15,9	-1,6	-0,6	-6,2	-6,1	161,7	146,4
Segmentvermögen	4.407,0	4.202,1	228,7	234,7	525,6	449,6	5,4	5,3	-523,8	-466,6	4.642,9	4.425,1

Überleitungsrechnung in Mio. €	Q1 2025/26	Q1 2024/25
Segmentergebnis (adjusted EBIT)	161,7	146,4
Nicht operative Effekte	0,9	0,0
Finanzergebnis	-13,8	-15,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	148,8	131,3

FINANZTERMINKALENDER

11. Juli 2025	Hauptversammlung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
30. September 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025/26 zum 31. August 2025
22. Dezember 2025	Quartalsmitteilung Q3/9M 2025/26 zum 30. November 2025

Updates: www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/

Investor Relations

investor.relations@hornbach.com

www.hornbach-holding.de

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.